

Hinweise zur Umsetzung der AA3 -Grundsätzliches-



Weshalb wurde die AA 3 eingeführt?

- Die Tages-Einsatzstärke der Feuerwehren macht es vielerorts – insbesondere tagsüber – unmöglich, das zuerst ausrückende Löschgruppenfahrzeug in angemessener Zeit mit 1/8 zu besetzen.
- Meist rückt das erste Löschgruppenfahrzeug nur mit der so genannten Mindest-Ausrückestärke von 1/5 (Staffel) aus.
- Die als Grundlage für den Einsatz und die Ausbildung dienende FwDV 4 legt einen Einsatzablauf fest, der zeitlich optimal abläuft, wenn eine vollständige Löschgruppe zur Verfügung steht.
- Wenn die Stärke von 1/8 nicht erreicht wird, führt dies im Einsatzablauf zu zeitlichen und ablaufmäßigen Schwierigkeiten.
- Aus diesem Grund wurde immer wieder die Forderung laut, die „Vorschriften der Praxis“ anzupassen.
- Diesem Wunsch wird mit der AA 3 entsprochen, indem der Einsatzablauf und die Aufgabenverteilung derart beschrieben sind, dass der Einsatz bei der Mannschaftsstärke von 1/5 optimal abläuft.



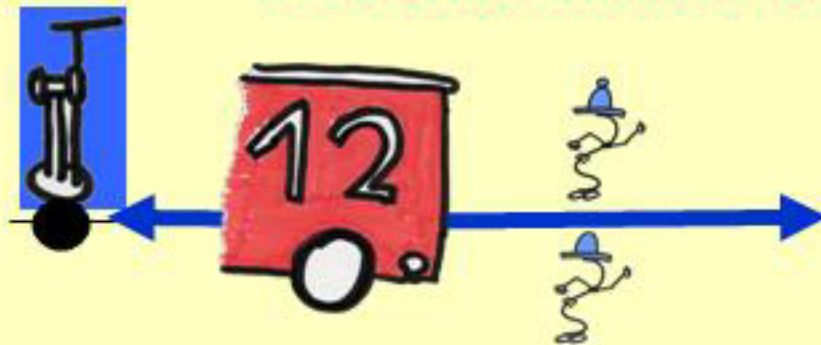
Was ist das wesentlich Neue?

- Die AA3 steht **nicht** im Widerspruch zur FwDV 4 bzw. zur FwDV 3.
Sie beschreibt lediglich *eine* Form der Durchführung des Löschangriffs.
- Während der Gruppenführer bisher, von der Stärke 1/8 ausgehend, den Einsatzablauf auf die tatsächlich vorhandene verringerte Mannschaftsstärke anpassen musste, läuft nun der Einsatz mit 1/5 „automatisch“ ab und der Gruppenführer kann bei Anwesenheit von mehr als 1/5 Einsatzkräften diese zusätzlichen Kräfte der Lage entsprechend einsetzen.



Die bisherige Zuordnung von Trupps und Aufgaben

**Angriffstrupp: rüstet sich als
1. Angriffstrupp aus und steht mit
C-Rohr an der Rauchgrenze bereit**



**Wassertrupp stellt
Wasserversorgung
zwischen
Wasserentnahmestelle
und Verteiler her**

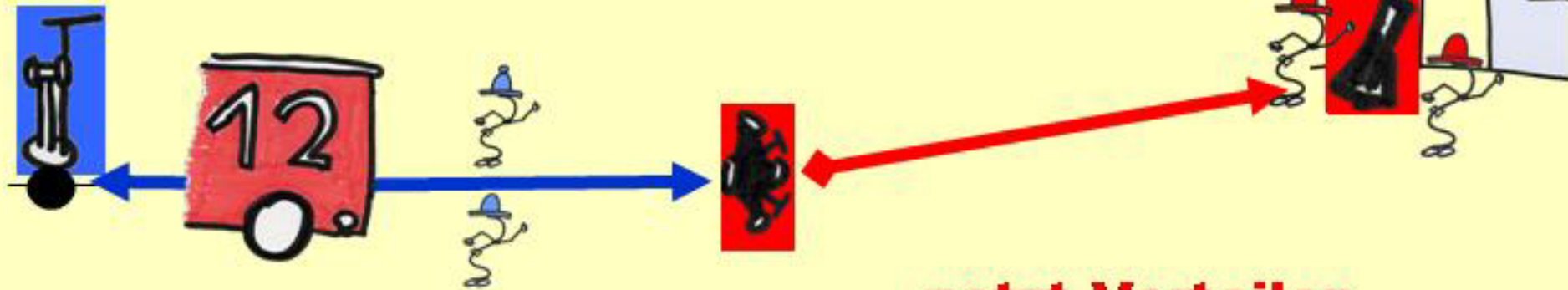


**Schlauchtrupp: setzt
Verteiler und verlegt
Schlauchleitung vom
Angriffstrupp zum
Verteiler**



Die Zuordnung von Trupps und Aufgaben gemäß AA 3

**Angriffstrupp: rüstet sich als
1. Angriffstrupp aus ...**



**Wassertrupp stellt
Wasserversorgung
zwischen
Wasserentnahmestelle
und Verteiler her**

**... setzt Verteiler,
verlegt
Schlauchleitung nach
vorne und nimmt
1. Rohr vor**

Was geschieht, wenn mehr als 1/5 Einsatzkräfte verfügbar sind?

- Sind beispielsweise zwei weitere Einsatzkräfte verfügbar, bilden diese den Schlauchtrupp.
- Der Gruppenführer setzt diese je nach Lage - quasi als „Libero“ - ein.



Beispiele:

- a) Schlauchtrupp unterstützt Angriffstrupp beim Verlegen der Schlauchleitung.
- b) Schlauchtrupp bringt tragbare Leiter in Stellung oder führt Menschenrettung über Leiter durch (mit Melder oder falls dieser fehlt, mit Gruppenführer).
- c) Schlauchtrupp bringt Druckbelüfter in Stellung.

Welche Grundsätze werden in der AA 3 noch berücksichtigt?

- Für den Erst-Einsatz wird grundsätzlich der Einsatz *mit Bereitstellung* empfohlen.
- Der Angriffstrupp geht grundsätzlich mit dem 1. Rohr zur Brandbekämpfung oder zur Menschenrettung in den Innenangriff vor.
- Müssen Menschen über tragbare Leitern gerettet werden, übernimmt dies der Schlauchtrupp oder bei Personalknappheit der Wassertrupp jeweils mit Unterstützung des Melders bzw. des Gruppenführers. Führt dies der Wassertrupp durch, verlegen Angriffstrupp und Maschinist gemeinsam die B-Leitung.



Vielen Dank!